BERGHAIN
panoramabar

Dienstag **03.12.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain
Wooden Shjips LIVE
Orchestra Of Spheres SUPPORT

Wooden Shjips' Aufstieg aus dem psychedelischen Underground zum glamourösen Rock'n'Roll dauerte nur kurz. Mit jeder weiteren Veröffentlichung hat die Band neue Wege gefunden, berauschenden Rock in minimalistische Meisterwerke zu verwandeln und die Lücke zwischen der benebelten Freiheit von Les Rallizes Denudes und Crazy Horse und der Einfachheit von Suicide und The Velvet Underground geschlossen. *Back To Land* ist das erste Album des Quartetts, das außerhalb von San Francisco entstanden ist. Der Klimawandel nach dem Umzug von Ripley Johnson und Omar Ahsanuddin nach Portland scheint einen großen Einfluss auf den Songwriting-Prozess genommen zu haben. Das Spektrum der Band ist um matte, geerdete Töne erweitert worden, ohne ihren modernistischen psychischen Kern aufzugeben.

Donnerstag **05.12.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**

Berghain
Ghostpoet LIVE
Fenech-Soler LIVE
VV Brown LIVE
Hossbach ohne Balzer DJ-SET

Nennt es bloß nicht HipHop! Der in der englischen Industriestadt Coventry geborene und in London lebende Musiker Obaro Ejimiwe versteht sich als Weltbürger, auch musikalisch. Zwar hatte seine Wahlheimat einen gewissen Einfluss auf Ghostpoets zweites Album *Some Say I So I Say Light* – aber London ist nicht der Nabel der Welt für den Sohn nigerianischer und dominikanischer Einwanderer. Ebenso wenig sieht sich Ghostpoet als Rapper – vielmehr sagt er von sich, klangerzeugender Künstler zu sein. Sprechgesang ist der rote Faden seiner Musik, aber eher im Sinne des großen Spoken Word-Künstlers Gil Scott-Heron. Ghostpoets düstere elektronische Produktionen wurden von Beiträgen anderer namhafter Musikgrößen begleitet: bei den *Some Say I So I Say Light*-Aufnahmesessions halfen unter anderem Tony Allen, der Gitarrist Dave Okumu und der englische Drummer Charles Hayward.

Freitag **06.12.2013** Start 24 Uhr **… get perlonized!**

Panorama Bar
Soulphiction LIVE
Vincent Lemieux **Zip** **Sammy Dee**
Jörg Franzmann VIDEO

Perlon mit einem nicht anders als klassisch zu nennenden Programm im Dezember. Soul Brother No.1 Soulphiction spielt live, da dürfte von Afrobeat-Hypnose über bodenständige House-Esoterik bis hin zu schweißausbruchauslösender Abfahrt alles zusammen kommen, was in der Panorama Bar Spaß machen kann. Und wer seine letzte Platte „Drama Queen" nennt und als rosa Vinyl pressen lässt, hat bei uns sowieso immer ein Stein im Brett. Neben dem Stuttgarter Michel ist heute auch der Kanadier Vincent Lemieux zu Gast, Veranstalter des ambitionierten Mutek Festivals in Montreal, Label-Betreiber von Musique Risquée und natürlich ein ausgezeichneter DJ.

Samstag **07.12.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Minilogue vs. Mathew Jonson LIVE
Ø [Phase] token **Kr!z** token **Ctrls** token **Adam X** sonic groove
Mike Shannon cynosure **Ron Albrecht** gerberei **Mareena** parallel

Panorama Bar
Genius of Time LIVE aniara
Bicep feel my bicep **Jus-Ed** underground quality
Heidi get physical **Kasper Bjørke** hfn music
SONNTAGS: **Mano le Tough** permanent vacation **Damian Lazarus** crosstown rebels
Matthew Styles running back **Marc Schneider** circus company

Ganz große Hypno-Techno-Kunst beim heutigen Berghain-Live-Act. Mit Minilogue und Mathew Jonson finden sich zwei Acts (und drei Menschen) auf der Bühne, von denen jeder für sich alleine schon Raum und Zeit aufhebende Musik macht: Acid, Trance, Harmonien und futuristische Jazz-Elemente in full effect. Etwas trockener geht's dann mit dem belgischen Techno-Label Token zur Sache, von denen gerade Ø [Phase] in diesem Jahr mit seinem Album *Frames Of Reference* punkten konnte: harte Kicks und weite Räume. Mit weichen Kicks und sanftem Schub ist dagegen in der Panorama Bar zu rechnen, wenn die zwei in Berlin lebenden Schweden Alexander Berg und Nils Krogh alias Genius Of Time spielen. Die haben sich Release-mäßig zwar immer vornehm zurückgehalten, wenn sie sich die Ehre gaben, war das aber zutiefst genius: balearisch, musikalisch, modern. Und auch beim restlichen Programm dürfte keine Langeweile aufkommen: Bicep mit ihrem retromanischen Piano-Inferno, Jus-Ed und sein bumpy Underground-Sound, Heidis Jackathlon und Kaspar Bjørkes skandinavisch gepägter Pop-House.

Donnerstag **12.12.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **The Orb – 25th Anniversary Show**

Berghain
The Orb LIVE
Max Loderbauer LIVE
Bus DJ-SET

Interessant wäre zu wissen, wie oft Stücke von The Orb in den vergangenen Jahren im Berghain gespielt wurden. Zwar sind The Orb nicht für harten Techno bekannt. Aber seit ihrer Gründung 1988 haben Dr. Alex Paterson, das heutige Ex-Orb und The KLF-Mitglied Jimmy Caughty und seit den Neunzigern auch Thomas Fehlmann auf über zwanzig Alben und ungleich mehr Singles derartig viele wegweisende Produktionen veröffentlicht, dass für beinahe jeden Zeitpunkt einer Klubnacht etwas dabei sein sollte. Gut, eigentlich eignet sich ihre Musik eher für die ruhigen Zwischentöne, für den Aufbau eines Sets oder für den Ausklang zum Putzlicht. Ihr Einfluss auf und ihre Relevanz für die elektronische Musik ist allerdings unbestritten. Im Dezember feiern The Orb nun ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Live-Set im Berghain. Im Vorprogramm spielt Max Loderbauer, der gerade sein erstes Soloalbum *Transparenz* auf Tobias Freunds Label Non Standard Productions veröffentlicht hat, auf dem er die Grenzen von Ambient, Dub(Techno) und Jazz auslotet. Abgerundet wird der Abend von einem DJ-Set von Shitkatapult-Mitbegründer Daniel Meteo alias Bus, der mit seinem Meteosound-Label an experimentellen Dub forscht.

Freitag **13.12.2013** Start 24 Uhr **Leisure System | Finest Friday**

Berghain – Leisure System
Tim Exile LIVE warp **Kommune1** LIVE magic wire
Special Request houndstooth **Visionist** leisure system
Barker leisure system **N>E>D** leisure system

Panorama Bar – Finest Friday
Kassem Mosse LIVE workshop
DJ Spider plan b **Dakini9** plan b **Simian Mobile Disco** smd **Resom** ://about blank

Auch in der 20. Ausgabe der Leisure System-Party bringt die Crew erneut vertraute wie frische Namen ins Berghain. An vorderster Stelle dürfte Paul Woolfords Deutschlanddebüt als Special Request stehen. Auf eine Reihe von 12"-Singles ließ Woolford im Oktober das Album *Soul Music* folgen, dessen Klangspektrum – vom englischen Piratenradio inspiriert – von Jungle über Hardcore, von Rave zu Techno reicht. Seit den ersten Partys ist Tim Exile mit dabei, ein Set zum runden Geburtstag macht natürlich Sinn – besonders, weil er mit der „Harmuni"-EP sein erstes Release seit fast vier Jahren mitbringt. Wo veröffentlicht? Auf Leisure System! Auch der britische Grime-Produzent Visionist ist mit seinen schmutzigen, gebrochenen Rhythmen auf der großen Berghain-Anlage gut aufgehoben. Mit Danois Martin alias Kommune1 ist ein weiterer Brite an Bord: seine Produktionen stehen für gewaltigen Techno. Mit Sets der LS-Residents Barker und N>E>D sollte das eine runde Sache werden. Etwas unrunder geht es beim Finest Friday in der Panorama Bar zu: Simian Mobile Disco lassen die Synths zu Hause und spielen stattdessen ein DJ-Set, der Leipziger Gunnar Wendel alias Kassem Mosse bringt hingegen sein Live-Set-up mit. Daneben ein kleines Plan B Recordings-Special: der New Yorker DJ Spider und seine Labelpartnerin Lola Rephann alias Dakini9 werden für dunklere Kontraste in Sachen House sorgen.

Samstag **14.12.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht – Neun Jahre Berghain!**

Berghain
Kangding Ray LIVE stroboscopic artefacts **A&S** LIVE a&s
Silent Servant jealous god **Tadeo** another intelligence
Randomer turbo **Alex.Do** dystopian
DVS1 klockworks **Marcel Dettmann** ostgut ton **Ben Klock** ostgut ton

Panorama Bar
KiNK LIVE rush hour
Leon Vynehall 3024 **Head High** power house **Molly** rex
The Heritage Project ibiza **Gerd Janson** running back **nd_baumecker** ostgut ton
SONNTAGS: **John Talabot** permanent vacation **Axel Boman** studio barnhus
Hunee rush hour **Virginia** ostgut ton

Auf unserer Geburtstagsparty wird musikalisch so einiges ausgelotet, was man ansonsten nicht unbedingt in einer einzigen Clubnacht hören kann. Zwischen dem dystopischen Industrial-Techno von Kangding Ray und dem balearischen Sound von The Heritage Project liegen Welten – oder nur ein paar Treppenstufen. Grenzenlose Musik ist auch das Thema von The Heritage Project, das aus dem ibizenkischen DJ-Pionier Alfredo (‚The Father Of The Balaeric Beat') und seinem Sohn Jaime Fiorito besteht. Alfredo hat in den 80ern jahrelang sechs Nächte die Woche im Amnesia aufgelegt und das musikalische Profil der goldenen Prä-House-Zeit Ibizas geprägt wie kein anderer. Als Live-Act spielt der Bulgare KiNK mit seinem herzhaft verdrehten Techfunk und danach zieht sich Shed sein Head High-Alias über, um mit geschärftem Rave-Profil die Peaktime-Sau rauszulassen. Für sicherlich viele einer der Höhepunkte am Sonntag: der in den vergangenen zwei Jahren unfassbar populär gewordene spanische DJ John Talabot – zu Recht! Er schafft das kleine Kunststück, so eingängig wie musikalisch topkredibel zu spielen, wie man auch auf seiner gerade erschienen *DJ Kicks* hören kann. Und mit A&S, dem Projekt für rohe Drone-Techno-Tracks von Jeroen Search und Dimi Angelis, sowie Tadeo, Silent Servant und einigen unserer exquisitesten Part- und Fulltime-Residents dürften auch auf dem eigentlichen Geburtstagsfloor alle glücklich werden.

Freitag **20.12.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Chymera LIVE connaisseur
Modeselektor monkeytown **Âme** innervisions
Reno Wurzbacher colombage

Unser Freitag vor Weihnachten und die letzte Gelegenheit, sich bei uns noch einmal sinnlich auf das vermeintlich so besinnliche Fest einzustimmen. Mit Acts, die jeweils in ihrem Bereich nicht gerade an emotionaler Wucht sparen. Der Ire Brendan Gregoriy alias Chymera kann auf eine eindrucksvolle Discografie zurückblicken, er hat mehrere Alben und Singles auf Labels wie Connaisseur, Cocoon oder Figure veröffentlicht. Seine Musik ist sonnenaufgangsgeigneter Techno mit Trance- und Balearic-Einschlag, epische Musik, wie sie auch gerne von Âme eingesetzt werden dürfte, der heute sein erstes von zwei DJ-Sets in diesem Monat bei uns spielt. Allein für das erste Panorama-Bar-Set seit einem Jahr von den zwei Modeselektor-Radaubrüdern dürfte es heute teilweise zu Engpässen kommen. Vierter im Bund: Reno Wurzbacher vom Fachwerk-House-Ableger Colombage.

Samstag **21.12.2013** **Geschlossen! Frohes Fest!**

Mittwoch **25.12.2013** Start 24 Uhr **Holy Wednesday**

Panorama Bar
Ellen Allien bpitch control **Mr. Ties** homopatik
Carlos de Brito groove **Till von Sein** dirt crew

Unserer traditionelle Weihnachtspanoramabarparty für alle Berliner, in Berlin Gebliebenen und sonstigen Nestflüchtigen. Wohl wahr, eine der entspanntesten und schönsten Partys im Jahr. Das internationale Bookingdepartment darf heute eine Pause einlegen, dafür haben wir wie immer ein paar bestens bekannte Berliner DJs ohne familiäre Verpflichtungen angeheuert. Heiliger Bimbam.

Freitag **27.12.2013** Start 24 Uhr **Live At Robert Johnson in Berlin**

Panorama Bar
Portable LIVE
Roman Flügel **Oliver Hafenbauer** **Benedikt Frey** **Efdemin**

Das Label des besten House-Clubs außerhalb Berlins live in der Panorama Bar. Live at Robert Johnson, oder kurz: Larj, wird von Oliver Hafenbauer mit extrem stilsicherer Hand und feinem Gespür für die subtilen Hits jenseits der Trampelpfade geführt, ganz klar, dass er auch heute Nacht mit von der Partie ist. Auch unser liebster Technosoul-Producer, Queer-Aktivist und singende Discokugel Alan Abrahams alias Portable darf da nicht fehlen: eine Stunde lang detailiert geschichtete Fragmente der Glückseligkeit. Dazu Roman Flügel, unantastbarer DJ und Produzent, der einen auch nach all den Dekaden seines Wirkens immer wieder mit völlig unwahrscheinlichen Tracks überrascht; Efdemin, endlich nach einem Stipendium des Goethe-Instituts in Japan wieder auf heimischen Dancefloors zu hören; und zuletzt Benedikt Frey aus dem baden-württembergischen Pforzheim, der seine Sets mit Platten von FXHE, Sound Signature, Absurd, Uncanny Valley und natürlich Larj bestückt (nur so als grober stilistischer Hinweis).

Samstag **28.12.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Robert Hood m-plant **Nina Kraviz** rekids **Mike Dearborn** djax up beats
Chris Liebing clr **Oscar Mulero** pole group **Oliver Deutschmann** vidab

Panorama Bar
Tobias. LIVE ostgut ton
Monika Kruse terminal m **Eva Be** bestworks **Janina**
SONNTAGS: **Solomun** diynamic **Steve Rachmad** 100% pure **Quarion** retreat
Pascal Hetzel

Bevor es zum großen Silvester-Marathontanz geht, machen wir es euch noch mal richtig schwer mit der eventuell angepeilten Ruhe vor dem Sturm. Für Detroit / Chicago / Acid Liebhaber ist zumindest das Programm im Berghain heute erste Wahl: Robert Hood zeigt nach seinem Floorplan-Live-Act im Sommer heute wieder einmal, dass man sein Set als DJ auch oberhalb von 136 bpm extrem funky gestalten kann. Nina Kraviz legt zum ersten Mal im Berghain auf, wo sie mit ihrer diesjährig zelebrierten Techno- und Acid-Affinität auch bestens hinpasst – dazu spielt noch ihr erklärter Oldschool-Heroe Mike Dearborn. Der Chicagoer Haudegen hat vor allem Anfang der 90er für unvergleichlich psychotisch grummelnde und extrem pumpende Trax auf Labels wie Djax Up Beats gesorgt. Man höre sich nur wieder mal „Deviant Behaviour" von 1993 an: besser kann man Sex, Rausch und Rhythmik auch heute nicht auf den Punkt bringen. Und ein Stockwerk höher? Girls Camp mit Monika Kruse, Eva Be und Janina sowie Tobias. (Freund) live. Und am Nachmittag kann der Diynamic-Boss und Crowdpleaser N°1 Solomun nach längerer Panorama-Bar-Abstinenz wieder mal seine Muskeln spielen lassen.

Mittwoch **01.01.2014** Start 01 Uhr **Silvester 2013**

Berghain
Marcel Dettmann ostgut ton **Ben Klock** ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton
Norman Nodge ostgut ton **Luke Slater** mote evolver **Joel Mull** drumcode
Function ostgut ton **Answer Code Request** ostgut ton **Len Faki** ostgut ton
Boris ostgut ton **Fiedel** ostgut ton **Kobosil** ostgut ton **DJ Pete** hard wax
Ed Davenport counterchange

Panorama Bar
Âme & Âme LIVE innervisions **Steffi** ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton
Virginia ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton
Radio Slave rekids **Tim Sweeney** beats in space **Waze & Odyssey** w&o
Ryan Elliott ostgut ton **Dinky** visionquest **Margaret Dygas** perlon
Oskar Offermann & Edward white

XXX-Floor
Tim Sweeney beats in space **Muallem** compost **Soundstream** soundstream
Mr. Cisco klakson **Discodromo** cocktail d'amore
Drei Fragezeichen (nd_baumecker ostgut ton **& Massimiliano Pagliara** larj**)**
Steffi ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton **Virginia** ostgut ton

Same procedure as every year: drei Dancefloors, alle Residents, ein paar spezielle Gäste und eine Party, die dieses mal großzügig bis in die frühen Freitagsstunden angesetzt ist. Neu: der Wriezener Bahnhof hinter dem Lab mit kulinarischem Angebot für die kleine Stärkung zwischendurch. Ab dem ersten Dezemberwochenende wird es wieder einen limitierten Ticket-Vorverkauf an der Berghain-Kasse geben. Alles Gute in 2014!

DEZEMBER 2013

Berghain > Dienstag **03.12.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Wooden Shjips LIVE **Orchestra Of Spheres** SUPPORT

Berghain > Donnerstag **05.12.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Certain People**
Ghostpoet LIVE **Fenech-Soler** LIVE **VV Brown** LIVE
Hossbach ohne Balzer DJ-SET

Panorama Bar > Freitag **06.12.2013** Start 24 Uhr **… get perlonized!**
Soulphiction LIVE **Vincent Lemieux** **Zip** **Sammy Dee**

Samstag **07.12.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Minilogue vs. Mathew Jonson** LIVE **Ø [Phase]** **Kr!z** **Ctrls**
Adam X **Mike Shannon** **Ron Albrecht** **Mareena**
Panorama Bar > **Genius of Time** LIVE
Bicep **Jus-Ed** **Heidi** **Kasper Bjørke** **Mano le Tough**
Damian Lazarus **Matthew Styles** **Marc Schneider**

Berghain > Donnerstag **12.12.2013** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **he Orb**
The Orb LIVE **Max Loderbauer** LIVE **Bus** DJ-SET

Freitag **13.12.2013** Start 24 Uhr **Leisure System | Finest Friday**
Berghain > **Tim Exile** LIVE **Kommune1** LIVE
Special Request **Visionist** **Barker** **N>E>D**
Panorama Bar > **Kassem Mosse** LIVE
DJ Spider **Dakini9** **Simian Mobile Disco** **Resom**

Samstag **14.12.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht – 9 Jahre Berghain!**
Berghain > **Kangding Ray** LIVE **A&S** LIVE **Silent Servant**
Tadeo **Randomer** **Alex.Do** **DVS1** **Marcel Dettmann** **Ben Klock**
Panorama Bar > **KiNK** LIVE **Leon Vynehall** **Head High** **Molly** **The Heritage Project**
Gerd Janson **nd_baumecker**
John Talabot **Axel Boman** **Hunee** **Virginia**

Panorama Bar > Freitag **20.12.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Chymera LIVE **Modeselektor** **Âme** **Reno Wurzbacher**

Samstag **21.12.2013** **Geschlossen! Frohes Fest!**

Panorama Bar > Mittwoch **25.12.2013** Start 24 Uhr **Holy Wednesday**
Ellen Allien **Mr. Ties** **Carlos de Brito** **Till von Sein**

Panorama Bar > Freitag **27.12.2013** Start 24 Uhr **Live At Robert Johnson in Berlin**
Portable LIVE
Roman Flügel **Oliver Hafenbauer** **Benedikt Frey** **Efdemin**

Samstag **28.12.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Robert Hood** **Nina Kraviz** **Mike Dearborn** **Chris Liebing**
Oscar Mulero **Oliver Deutschmann**
Panorama Bar > **Tobias.** LIVE **Monika Kruse** **Eva Be** **Janina**
Solomun **Steve Rachmad** **Quarion** **Pascal Hetzel**

Mittwoch **01.01.2014** Start 01 Uhr **Silvester 2013**
Berghain > **Marcel Dettmann** **Ben Klock** **Marcel Fengler** **Norman Nodge**
Luke Slater **Joel Mull** **Function** **Answer Code Request** **Len Faki**
Boris **Fiedel** **Kobosil** **DJ Pete** **Ed Davenport**
Panorama Bar > **Âme & Âme** LIVE **Steffi** **Tama Sumo** **Virginia** **nd_baumecker**
Nick Höppner **Radio Slave** **Tim Sweeney** **Waze & Odyssey**
Ryan Elliott **Dinky** **Margaret Dygas** **Oskar Offermann & Edward**
XXX-Floor > **Tim Sweeney** **Muallem** **Soundstream** **Mr. Cisco** **Discodromo**
Drei Fragezeichen (nd_baumecker & Massimiliano Pagliara)
Steffi **Tama Sumo** **Virginia**

Blumen Flyer > **Heike-Karin Föll**

Grausamkeit empört, Dummheit entmutigt.
von Timon Engelhardt

Was haben Westbam, Peter Sloterdijk, Marius Müller-Westernhagen, der Vorsitzende der Fußball-Bundesliga und der Betreiber der Drogeriekette Rossmann miteinander gemeinsam, abgesehen von der oft auch intellektuell schmerzhaften Tatsache, dass diese weißen und heterosexuellen Männer privilegiengeschmückt ihre Meinungen in die diversen Aufnahmegeräte des Medienzirkusses gackern können? Richtig, sie alle haben sich kürzlich für ein Aufenthaltsrecht für Edward Snowden eingesetzt (und sie alle haben zu Tausenden Toten vor den Küsten Lampedusas das Maul gehalten, bezüglich eines Asylrechts für die Überlebenden selbstredend auch).

Kurz nachdem im Willy Brandt-Jahr noch der Geheimnisverrat des DDR-Agenten Günther Guillaume verdammt und verächtlicht wurde, weil es einen bundesdeutschen Kanzler und damit die Interessen der Nation getroffen hatte, ist man sich in der bunten Aufarbeitungsrepublik von NPD bis Linkspartei und dabei quer durch alle Lager, Schichten, Klassen und Milieus einig, im letzten Whistleblowjob für den FSB von Vladimir Putin den nächsten Träger eines Friedensnobelpreises zu erblicken. Um nicht missverstanden zu werden: Der Schaden des militärisch-industriellen Komplexes ist meine Freude. Überall. Aber hier wird nicht verehrt der noble Verrat an Staat, Kapital und ihren diversen Geheimdiensten, sondern der Verrat an den USA. Deutlich wurde dies auch im Rahmen einer dazu geführten Bundestagsdebatte, in denen der Linkspartei-Vorsitzende Gregor Gysi allen Ernstes das weltweite Wirken Deutschlands auf Augenhöhe mit der Großmacht jenseits des Atlantiks fordern kann – und das sogar noch als fortschrittliche Position missversteht oder misszuverstehen gibt. Die angeblich nicht umfassende Souveränität des Landes und weitergehende Befugnisse jenseits der eigenen Grenzen, die man nun zu fordern habe, die soll er in Zeiten einer deutsch diktierten Austeritätspolitik gern seinen griechischen, spanischen, italienischen oder portugiesischen Genossen erklären.

Edward Snowden ebenfalls beigestanden hat das grüne Urgestein Ströbele, jene trotz Sozialstaatsabbau und ökonomisch motivierten Kriegen unter Schröder und Fischer unerschütterlich treue Gestalt voll Menschenliebe und Altersstarrsinn, der es dank rotem Schal und vergesslicher Wähler_innenschaft immer wieder gelingt, durch linkes Blinken dem traditionellen Grünenmilieu auch jede weitere Rechtsabbiegung beim Marsch durch die Institutionen schmackhaft zu machen. Der britische Guardian beschrieb neulich in einem Artikel, wie die Zusammenarbeit der europäischen Geheimdienste in Sachen Überwachung vonstatten ging und schilderte dabei, wie neidisch der MI6 auf die technische Überlegenheit der deutschen Schlapphüte war. Mit den nötigen Rechten zur legalen Anwendung ihres Know-Hows ausgestattet wurden BND und Co. übrigens von einer rot-grünen Bundesregierung. Treppenwitz der Geschichte: Im Bundestag für die Regierung verteidigt hat diesen Ausbau der Spährechte eben der Christian Ströbele, der sich nun wie Wikileaks williger Vollstrecker geriert. Die für ihre Piraterie berühmt-berüchtigte EU-Grenzschutzagentur Frontex, die – und da wären wir dann wieder in Lampedusa – glücklicherweise etwas mehr im Fokus der Kritik der Flüchtlingspolitik steht, ist übrigens auch unter Rot-Grün an den Start gegangen. Gott vergibt vielleicht. Ich nie.

Thilo Schneider
Molly

Bitte stelle dich vor.
Hallo, mein Name ist Emeline, ich bin Französin und lebe seit acht Jahren in Paris.

Seit wann legst du auf, gab es da einen Moment, an dem du gedacht hast: ‚Ok, ich ziehe das jetzt 100%ig durch'?
Naja, ich mache das gar nicht 100%, weil ich immer noch arbeiten gehe. Ich habe mich dazu entschieden, meinen Tagesjob zu behalten, weil ich die Balance zwischen Wochenende, Gigs und Partymachen, und der Woche mit ihrer anderen Art zu Arbeiten und Kommunizieren brauche. Es gab einen solchen Moment also nicht, aber ich kann dafür sagen, dass es seit einem Jahr sehr schnell voran geht bei mir was das Auflegen angeht. Manchmal kann ich immer noch nicht glauben, was mir momentan passiert.

Du machst die ganze PR für den Pariser Rex Club, wo du auch eine DJ-Residency hast. Was sind deine Aufgaben?
Ich organisiere die gesamte Kommunikation des Clubs, von der Webpage bis zu den Anzeigen in der Presse, Radio, Internet, ich schreibe Artikel und Interviews für das Rex Club Magazin, organisiere die sozialen Netzwerke und heiße auch manchmal unsere Gast-DJs willkommen. Es gibt eine Menge zu tun, weil das Rex zwischen drei und fünf Tage die Woche geöffnet hat und wir mit einem sehr kleinen Team arbeiten. Resident-DJ bin ich seit ungefähr zwei Jahren dort. Das heißt ich habe alle zwei Monate meine regelmäßige eigene Party, zu der ich einen DJ meiner Wahl einladen kann. In der Regel spiele ich dann das Warm-up-Set, was ich wirklich liebe … außerdem kann ich mit DJs spielen, die ich ansonsten weniger treffen würde.

Welche Platten legst du zur Zeit am liebsten auf?
Ich versuche immer etwas Oldschool-House aus Detroit und Chicago mit neuerem Techno Stuff zu mischen, im Moment stehe ich aber mehr auf deepere Sachen.

Du spielst auf unserem neunjährigen Geburtstag. Der Rex Club hat gerade seinen 25. gefeiert. Wie kann man einen Club so lange am Laufen lassen und dabei seine Relevanz behalten?
Ich glaube nicht, dass es da einfache Regeln gibt, sonst würde es ja noch wesentlich mehr Clubs geben, die 25 Jahre alt sind. Wenn man einen Club betreibt, muss man natürlich auch ans Geschäft denken, aber dabei niemals vergessen, warum man das Ganze eigentlich macht. Dein Job beruht auch darin, anderen Leuten Spaß zu bereiten, sie zum Tanzen zu bringen und ihnen eine kleine Flucht aus dem alltäglichen Leben zu bieten. Man muss sein Publikum respektieren. Ich denke, dass die künstlerische Ausrichtung sich nicht der Mode beugen muss. Es ist wichtig, seine Identität zu wahren. Das ist alles nicht so einfach umzusetzen, aber wenn man sich das Rex anschaut, das es nach 25 Jahren immer noch gibt, muss man sagen: es ist möglich!

Was machst du in der freien Zeit?
Da gibt es so einiges: Schallplatten diggen, Musik produzieren, ich liebe es aber auch ein Abendessen für Freunde zu organisieren und guten Wein zu trinken. Und nach einer anstrengenden Zeit ist es das Schönste, in ein klassisches Konzert zu gehen … das ist am besten, um mal auf andere Gedanken zu kommen!

In den USA ist dein Name ja ein Synonym für Ecstasy…
Ja, das war am Anfang noch ganz witzig, fängt aber gerade an zu nerven. In Clubs und auf Facebook fragen mich ständig Leute ‚Hey, weißt du eigentlich was Molly ist?'. Wenn dich das zehn Leute pro Nacht fragen, wird es einem schon ein bisschen zu viel … ich dachte bereits vor einigen Monaten daran, meinen Namen deshalb zu ändern. Ein Freund gab mir die Idee, ein T-Shirt mit ‚Eat me, I am Molly' bedrucken zu lassen. Ich hoffe zumindest, dass ich durch meinen Namen keine Schwierigkeit haben werde, in den USA zu spielen.

Molly spielt am Samstag, den 14. Dezember, in der Panorama Bar.

BERGHAIN panorama bar

Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof
WWW.BERGHAIN.DE